



**Liebe Leserinnen und Leser,**  
in der vorliegenden Ausgabe des  
Wahlkreiscuriers informiere ich Sie  
zu folgenden Themen:

- **Politik bleibt öffentlich**  
*Seite 1*
- **Hartmannsdorf hat gewählt**  
» *Seite 2*
- **Kulturhauptstadt als Chance**  
» *Seiten 2 und 3*
- **Postbetrieb seit Kaisers Zeiten**  
» *Seite 3*
- **Digitale Perspektiven nutzen**  
» *Seite 4*
- **Investition statt Frustration**  
» *Seite 5*
- **TS unterwegs an Schulen**  
» *Seite 5*

### **Parlamentarische Arbeit bleibt öffentlich**

Meinungsaustausch und Abstimmungen finden im Sächsischen Landtag transparent statt. Viele Sachsen haben bereits von der Besuchertribüne aus live politische Entscheidungsfindung verfolgt. Ich konnte in der Vergangenheit zahlreiche Besucher aus meinem Wahlkreis begrüßen, die mir bei der Parlamentsarbeit quasi über die Schulter geschaut haben. Diese schöne Tradition muss leider derzeit pausieren: Aufgrund der Pandemie können Besucher die Plenarsitzungen in der Regel nicht vor Ort verfolgen. Die parlamentarische Arbeit bleibt dennoch öffentlich:

Plenarsitzungen werden über das Internetportal des Sächsischen Landtags [live übertragen](#). Videoaufzeichnungen wichtiger Debatten sind auch später [online abrufbar](#). Mehrmals jährlich informiert zudem das Magazin „[Landtagskurier](#)“ über wesentliche Ereignisse und erklärt unterschiedliche Positionen. Es kann online gelesen, als PDF heruntergeladen oder als kostenfreies Druckexemplar abonniert werden.

Natürlich hoffe ich dennoch, Sie im Rahmen einer Besuchergruppenfahrt bald wieder persönlich im Sächsischen Landtag begrüßen zu können.

Herzlichst, Ihr



## Deutlicher Vertrauensbeweis

Hartmannsdorf. Die erste der zahlreichen sächsischen Bürgermeisterwahlen des Jahres 2022 fand am 09. Januar in Hartmannsdorf bei Chemnitz statt. Amtsinhaber Uwe Weinert stellte sich dabei zur Wiederwahl. Im Vorfeld kandidierte kein weiterer Bewerber. Die Wählerinnen und Wähler hatten deshalb die Möglichkeit, eigene Vorschläge auf dem Stimmzettel einzutragen. Dennoch fiel das Wahlergebnis überdeutlich aus: 98,92% der gültigen Stimmen entfielen auf den bisherigen Bürgermeister, der damit für eine dritte Amtszeit wiedergewählt wurde. Thomas Schmidt, zu dessen Wahlkreis Hartmannsdorf gehört, gratulierte dem Sieger unmittelbar nach Bekanntgabe der Auszählungsergebnisse.



„Die Hartmannsdorfer haben die zuverlässige Arbeit von Uwe Weinert honoriert“, erklärte Thomas Schmidt den klaren Vertrauensbeweis der Wählerinnen und Wähler. „Gerade in den jetzt schwierigen Zeiten setzen die Bürger auf Beständigkeit und verlässliche Politik.“

## Kulturhauptstadt 2025 als Chance

Chemnitz. „Volldampf C-Europäische Kulturhauptstadt aus eigener Kraft“, lautete der Titel einer Talkrunde am 13. Januar, die über den Kanal „Kraftverkehr live“ via Youtube und Facebook gestreamt wurde. Dabei diskutierten Akteure aus Chemnitz und Umgebung darüber, welche nachhaltigen Chancen der Titel „Kulturhauptstadt 2025“ für die rund 1,2 Millionen Einwohner der Region bietet. Auch aus dem Wahlkreis von Thomas Schmidt erhoffen sich Kommunen positive Impulse durch Projekte im Rahmen der Kulturhauptstadt 2025.



Als Minister für Regionalentwicklung und Landtagsabgeordneter aus dem Chemnitzer Umland gehörte Thomas Schmidt zu den acht Studiogästen. Weitere Gesprächspartner wurden online zugeschaltet oder in voraufgezeichneten Interviews befragt. „Die Menschen dieser Region sind kreativ, haben viele Ideen und können stolz sein auf das, was hier bereits geschaffen wurde“, erklärte der Minister. Er sprach von einer „Riesenchance“ durch die Kulturhauptstadt 2025. Zu den wichtigen Themen der Gesprächsrunde sowie des zeitgleichen Chats gehörte die

Wiedereinrichtung einer Fernbahnanbindung, insbesondere nach Berlin. Thomas Schmidt verwies dabei auf die erheblichen Fördermittel zum Strukturwandel, welche Freistaat und Bund beispielsweise in den Ausbau der Strecke Leipzig – Chemnitz investieren. Neben der Umsetzung geplanter Bauvorhaben könnte auch der bestehende Bahnverkehr attraktiv gestaltet werden, beispielsweise durch optimale Taktzeiten und eine hohe Reisequalität.



### Vom Kaiserlichen Postamt zur privatwirtschaftlichen Agentur

Hartmannsdorf. Für den Heimatverein Hartmannsdorf kamen die Lockerungen der Corona-Maßnahmen am 04. März genau zur rechten Zeit, denn für den darauffolgenden Tag stand die Eröffnung einer Sonderausstellung auf dem Plan. Anlass war die Einrichtung der ersten Poststation des Ortes vor 150 Jahren.

Die Schau im Heimatmuseum an der Carl-Kirchhof-Straße beleuchtet die wechselhafte Historie des Postwesens im Ort, welches aller-

dings deutlich länger als 150 Jahre zurückreicht: Aufgrund der Lage an einer alten Handelsstraße war der Postverkehr lange Zeit prägender Bestandteil der Hartmannsdorfer Ortsgeschichte.



*Staatsminister Thomas Schmidt und Bürgermeister Uwe Weinert beim Rundgang durch die neue Ausstellung.*

Der Einladung zur Ausstellungseröffnung kam Staatsminister Thomas Schmidt gern nach. In einem Grußwort würdigte er die Arbeit des kleinen, aber sehr engagierten Vereins:

„Es ist wichtig, sich die eigene Geschichte bewusst zu machen“, erklärte der Minister im Hinblick darauf, dass diese Art der Traditionspflege auch die Heimatverbundenheit junger Menschen stärkt.

Gemeinsam mit Bürgermeister Uwe Weinert besichtigte er anschließend die detaillierte Ausstellung. Jene veranschaulicht die geschichtlichen Informationen anhand zahlreicher Artefakte. Fotos, Schriftstücke Uniformen, Briefmarken und vieles mehr dokumentieren dabei die Entwicklung vom Kaiserlichen Postamt zur heutigen modernen Postagentur.



## Digitale Perspektiven für Sachsen

Hartmannsdorf. Am 14. März besuchten der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer und der Regionalentwicklungsminister Thomas Schmidt gemeinsam das Hartmannsdorfer Unternehmen KOMSA. In einem Arbeitsgespräch mit CEO Pierre Pascal Urbon sowie zwei weiteren Vorstandsmitgliedern wurde zunächst erörtert, wie die Digitalisierung in Unternehmen sowie Schulen sinnvoll und schnell gelingen kann. Neben der reinen Hardware sieht die Geschäftsleitung hier vor allem Potenzial in systemischen Lösungen inklusive des technischen Supports.



*Staatsminister Thomas Schmidt und Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der KOMSA AG, Pierre-Pascal Urbon (v.l.n.r.)*

Das Unternehmen plant aktuell weitere Investitionen in den Standort Hartmannsdorf. „Das zeigt, dass KOMSA eng mit der Region und dem Land Sachsen verbunden ist. Das Unternehmen ist ein enorm wichtiger, moderner Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Hervorragend, wenn das weiter gestärkt wird“, erklärte dazu Thomas Schmidt, zu dessen Wahlkreis Hartmannsdorf gehört.



Ein anschließender Firmenrundgang führte nicht nur durch die Bereiche Distribution und Geräte-reparatur, sondern auch in ein digitales Klassenzimmer. Auf ca. 50 m<sup>2</sup> zeigte das Unternehmen, wie systemische Digital-lösungen in der Praxis aussehen können: Je nach Bedarf kann der Unterricht in Präsenz, rein digital oder in einer Mischform (hybrid) realisiert werden. Ein entsprechendes Pilotprojekt findet derzeit an einer erzgebirgischen Oberschule statt.



*CEO Pierre-Pascal Urbon, Staatsminister Thomas Schmidt, Vorstandsmitglied Sven Mohaupt und Ministerpräsident Michael Kretschmer lassen sich von Projektleiterin Antje Reuchsel das digitale Klassenzimmer erläutern (v.l.n.r.)*

## Investition statt Frustration

Burgstädt. „Kleinstadt ist dort, wo das Ladensterben stattfindet“, lautet ein beliebtes Klischee, welches durch die coronabedingten Einschränkungen noch befeuert wurde. Doch es geht auch anders. Cornelia Scheibe, die Inhaberin der Burgstädter Modeboutique „Storl en vogue“ investierte kürzlich in eine Erweiterung ihrer Verkaufsflächen. Zur Wiedereröffnung der nun ca. 300m<sup>2</sup> großen Boutique am 10. März gehörte auch Thomas Schmidt zu den Gratulanten. Er hatte sich während der Pandemie für die Interessen der kleineren Einzelhändler engagiert und Öffnungsperspektiven gefordert.



In einer kurzen Ansprache ermutigte Thomas Schmidt dazu, Einkaufsmöglichkeiten vor Ort zu schaffen und zu nutzen. Nicht zuletzt würden dadurch lange Fahrstrecken entfallen.

Der Minister verwies in diesem Zusammenhang auf das Förderprogramm „Regionales Wachstum“, welches kleine Unternehmen bei entsprechenden Investitionen unterstützt.

*TS unterwegs*

## Besuche in Schulen des Wahlkreises

Wahlkreis 22. Im März 2022 besuchte Thomas Schmidt mehrere Schulen seines Wahlkreises. Coronabedingte Einschränkungen, die Umstellung auf digitale Lernformen und ganz aktuell die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine verlangen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern derzeit ein hohes Maß an Flexibilität ab. Thomas Schmidt trat mit den Schulleiterinnen dazu in einen Gedankenaustausch und besprach Lösungsmöglichkeiten zu konkret anstehenden Problemen.

### Impressum Kontakt

Der „Wahlkreiscurier“ ist ein Informationsblatt von Thomas Schmidt ([ViSdP](#)).  
Thomas Schmidt ist Mitglied der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages.

#### Wahlkreisbüro

Anschrift: Obergasse 7, 09217 Burgstädt  
Telefon: 03724 / 668 888  
Telefax: 03724 / 668040  
E-Mail: [thomas-schmidt-mdl@t-online.de](mailto:thomas-schmidt-mdl@t-online.de)  
Online: [www.thomas-schmidt-online.de](http://www.thomas-schmidt-online.de)

